

# Wohnpark Ahlten feierte Richtfest

Mit Gemeinschaftsbereich und DRK-Pflegestützpunkt



Ortsbürgermeisterin Heike Koehler überreichte Brot und Salz an den Bauherrn Arnd Fritzeimer.

Foto: DRK Region

**AHLTEN (r/kl).** Im Wohnpark Ahlten, einem Neubauprojekt an der Backhausstraße in Lehrte-Ahlten, konnte am Mittwoch dieser Woche das Richtfest gefeiert. Nach dem Richtspruch und Grußworten durch Ortsbürgermeisterin Heike Koehler konnten sich die rund 120 Besucher zum Wohnungs- und Dienstleistungsangebot informieren.

Im Wohnpark Ahlten entstehen 21 barrierefreie Mietwohnungen mit Größen von etwa 53 Quadratmeter bis etwa 67 Quadratmeter, ein großzügiger Gemeinschaftsbereich für die Mieter und ein DRK-Pflegestützpunkt. Die Fertigstellung ist für Mitte 2018 geplant.

Fachleute erläuterten vor Ort die Besonderheiten dieses in Ahlten einzigartigen Wohnkonzeptes mit der Zielsetzung, ein selbstbestimmtes Wohnen auch bei Hilfebedarf zu ermöglichen. Das DRK war mit einem eigenen Informationsstand vertreten.

Das DRK bietet über den Pflegestützpunkt Dienstleistungen im Rahmen des Service Wohnens an. Dazu gehören unter anderem Hausnotruf, Fahrservice,

hauswirtschaftliche Versorgung oder individuelle Dienstleistungen nach Absprache.

Das DRK wird zudem die Verwaltung der Gemeinschaftsflächen im Wohnpark Ahlten übernehmen, dort Veranstaltungen für die Bewohner anbieten und vor Ort als Ansprechpartner fungieren. Darüber hinaus wird das DRK in Ahlten und Umgebung alle Leistungen im Bereich der ambulanten Pflege anbieten.

Ortsbürgermeisterin Heike Koehler begrüßte das neue Angebot in Ahlten und die Schaf-



Bauherr Arnd Fritzeimer (li.) und Mario Damitz, Geschäftsführer der DRK-Pflegedienste, arbeiten bei diesem Projekt Hand in Hand  
Foto: DRK Region

fung von Arbeitsplätzen: „Darauf haben die Ahltener gewartet. Der Wohnpark bietet hier ein Angebot, dass stark nachgefragt wird. Insgesamt gewinnt Ahlten damit weiter an Attraktivität. Zudem passt der Wohnpark sehr gut zu der geplanten Ausweitung des Ortes in südlicher Richtung“, führte Koehler aus.

Mario Damitz, Geschäftsführer der DRK-Pflegedienste, sieht in dem Wohnkonzept eine Alternative für Senioren zum klassischen Pflegeheim. „Die Bewohner können am täglichen Leben in den Gemeinschaftsflächen teilnehmen, sich in ihre eigenen vier Wände zurückziehen und haben bei Bedarf Fachkräfte direkt vor Ort.“

Das ist ganz im Sinne der jüngsten Pflegereform, die die Förderung der ambulanten Pflege und von alternativen Wohnformen zum Ziel hat. Die zunehmende Nachfrage zeigt, dass der Gesetzgeber diesen gesellschaftlichen Trend erkannt hat“, erläuterte Damitz.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.wohnpark-ahlten.de](http://www.wohnpark-ahlten.de)